

NACHRICHTEN

Sommerbars gehen wieder auf

INSELI red. In der Stadt Luzern gehen heute die ersten zwei Sommerbars wieder auf. Es handelt sich um die Buvette und die Volière auf dem Inseli. Zwei weitere Sommerbars, die Beach-Bar auf der Ufeschötti und die Bar Dok14 auf dem Europaplatz werden Mitte Monat eröffnet.

Theater gründet Projekt-Chor

LUZERN red. Das Luzerner Theater gründet einen Projektchor. Nun sucht es Menschen, die gerne singen und Theater spielen. Die erste Aufgabe der Chormitglieder werde eine grosse Verdi-Oper sein, schreibt das Theater in einer Mitteilung. Die Proben starten im August. www.luzernertheater.ch

Historischer Saal frisch renoviert



Von links: Bruno Gisi, Mediensprecher Maskenliebhabergesellschaft (MLG), Matthias Baumann, MLG-Stiftungsratspräsident, und Ceo Benedetti von der Gruppe Lozärner Altstadtfest im frisch renovierten MLG-Festsaal im Süesswinkel in Luzern.

Bild Corinne Glanzmann

NEUE LUZERNER ZEITUNG

IMPRESSUM

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern. Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Ueli Kaltenieder, Lesemarkt; Edi Lindegger, Werbemarkt.

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bomhauser (TbB); Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts); Jérôme Martinu (jem, Leiter regionale Ressorts); Christian Peter Meier (cpm, Leiter Reporterpool) Kanton: Lukas Nussbaumer (nus); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Sport: Andreas Ineichen (ain); Leiter Gestaltung und Produktion: Sven Gallinelli (sg), Visueller Blattmacher; Co-Leiterin Newsdesk: Andree Getzmann (ast); Online: Robert Bachmann (bac).

Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (kã, Schweiz), Aleksandra Mladonovic (mla, Ausland); Wirtschaft: Roman Schenkel (rom); Stadt/Region: Robert Knobel (rk); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Sportjournal: René Leupi (le); Kultur: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apero/Agenda: Regina Grüter (reg); Foto/Bild: Lene Horn (LH).

Adresse und Telefonnummern: Maihofstrasse 76, Postfach 3351, 6002 Luzern.

Redaktion: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch

Billetvorverkauf: Tel. 0900 000 299 (60 Rp./Min.).

Anzeigen: LZ Corner, Pilatusstrasse 12, 6003 Luzern, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate@lzmedien.ch. Postadresse: NZZ Media Solutions AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): E-Mail: traueranzeigen@lzmedien.ch oder Fax 041 429 51 46.

Auflage: Verbreitete Auflage: 124355 Exemplare; verkaufte Auflage: 121596 Exemplare (provisorische Beglaubigung). **Abonnementspreis:** 12 Monate für Fr. 441.–/6 Monate für Fr. 228.50, 12 Monate nur E-Paper für Fr. 368.– (inkl. MWST).

Technische Herstellung: LZ Print/Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

LUZERN Moderne Technik und bessere Akustik: Während Monaten wurde der MLG-Festsaal saniert. Im Sommer soll dort auch das Altstadtfest wieder aufleben.

SANDRA MONIKA ZIEGLER sandra.ziegler@luzernerzeitung.ch

«Wir sind wieder bereit für Festlichkeiten», sagt Matthias Baumann, Präsident Stiftungsrat Maskenliebhabergesellschaft Luzern (MLG). Das Gesellschaftshaus, das auf Grundmauern aus dem 14. Jahrhundert steht, wurde einer «notwendigen» Sanierung unterzogen. So wurde der mit «Festspuren» durchzogene bordeauxrote Spannteppich herausgerissen und ein Felderboden aus Eschen- und Nussbaumholz verlegt.

Stiftung finanziert Sanierung

Zudem wurde für die Akustik eine spezielle Decke eingebaut. Diese wurde

nicht eingelassen, sondern zwischen den Gipsstuckaturen aufgesetzt, wie Baumann ausführt. Die aufwendigen Arbeiten fanden Ende letzten Sommer statt, die Detailarbeiten wurden allerdings erst jetzt abgeschlossen. Zur Seite mit fachkundigem Rat stand dabei auch der Akustiker und Jazzmusiker Bruno Gandet. Nebst dem Parkettboden im Saal wurden im Foyer Sandsteinplatten eingesetzt. Nicht nur die Räumlichkeiten wurden aufgefrischt, auch die gesamte Infrastruktur für die Bewirtung der Gäste wurde auf Vordermann gebracht. Und das Office wurde mit Gastrokaffeemaschine und Steamer ergänzt.

Die Kosten der Sanierung werden auf einen geringen sechsstelligen Frankenbetrag veranschlagt und von der Stiftung allein getragen. In den Kosten noch nicht enthalten ist die geplante Sanierung der Aussenfassade.

Vermietung spült Geld in die Kasse

Die Sanierungen im Gesellschaftshaus wurden eng vom Denkmalschutz begleitet, wie Baumann weiter ausführt und dabei die «gute Zusammenarbeit» betont. Jetzt sei der Empire-Saal aus

dem 19. Jahrhundert für Feste mit maximal 100 Personen ideal ausgerüstet, so Baumann weiter. Die Vermietung ist eine wichtige Einnahmequelle für die Stiftung. Pro Jahr rechnet sie mit 50 bis 60 privaten Anlässen. Das können Firmenevents, Hochzeiten oder auch Galas sein. Ein Dauermieter des Festsaaus samt Bühne ist das Stadttheater Luzern, das hier gewisse Proben abhält.

Comix-Vorträge im Saal

Doch nicht nur «geschlossene Gesellschaften» sollen den Weg in den historischen Saal im Süesswinkel finden. Baumann: «Das internationale Comix-Festival Fumetto ist mit Comix-Vorträgen ab Mitte April im Saal.» Mit einem weiteren «Luzerner Höhepunkt» wartete Ceo Benedetti an der gestrigen Medienorientierung auf. Benedetti, Gründer der Facebook-Gruppe Lozärner Altstadtfest, strahlt: «Zur Wiederbelebung des Lozärner Altstadtfestes in der Altstadt wird der Saal am Samstag, 25. Juni, geöffnet sein. Zutritt haben alle, die das bekannte Altstadt Herz kaufen.»

Mit dem Standort Süesswinkel will Benedetti, wie er sagt, dem Luzerner

Fest wieder Charme und Charakter geben. Er kämpft für die Rückkehr des Anlasses in die Luzerner Altstadt, denn letztes Jahr wurde das Fest erstmals von den Luzerner Altstadtplätzen abgezogen und an das Seebecken verlegt.

Haus mit Tradition

Das Haus im Süesswinkel wurde von der Maskenliebhabergesellschaft im Jahr 1923 erworben und war integriert in die damalige Nobelherberge Goldener Adler. Erst mit dem Erwerb durch die MLG wurde ein eigenes Treppenhaus gebaut. Bis dahin existierte im ersten Obergeschoss ein Verbindungsgang zum «Goldenen Adler». Im Jahr 1932 wurde ein direkter Zugang vom Löwengraben mit Verbindungstreppe ins Erdgeschoss gebaut. Und neun Jahre später wurden eine Kegelbahn samt Stube, ein Keller und ein Office in Betrieb genommen.



Historische Bilder des MLG-Festsaal finden Sie unter www.luzernerzeitung.ch/bilder